

**Zeitschrift:** Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série

**Herausgeber:** Schweizerisches Landesmuseum

**Band:** 15 (1913)

**Heft:** 1

**Artikel:** Die Basler Zeughausinventare vom Ende des 16. bis zum Ende des 17. Jahrhunderts

**Autor:** Gessler, Ed.A.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-159106>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Basler Zeughausinventare vom Ende des 16. bis zum Ende des 17. Jahrhunderts.

Von Dr. phil. Ed. A. Gessler, Zürich.

Inventar von 1634.	Folio
Eysene Falckonetlin Kugelen von 12 Loten.	17
O Item im Tröglin Litera O 3 Centner · 59 · L. bringen in der Zahl . . . . . 718 ·	
O Item in gedachtem Tröglin 3 · Centner · 91 L. bringen in der Zahl . . . . . 782 ·	
Eysen Kugelen.	18
L Item im Tröglin Litera L Musqueten Kugelen, in der Zahl. . . . . 770	
L Item in gedachtem Tröglin Patronen Kugelen, in der Zahl . . . . . 1300	
Handt Granaten.	19
Item im kleinen Zeüghauss newer Handtgranaten <sup>7)</sup> . . . . . 793 ·	
Item alter isener Granaten . . . . . 4 ·	
Item 1 · Eÿsener Ancker. Item 1 · klein und 1 · grossen Hebschrauben.	
Item 2 · Winden im Tröglin Litera A.	
Item 1 · Mössingen Fläschenzug zum Hebbock.	
Ungefülte Hagel Patronen.	20
Item im Tröglin Litera G. G. G. G. ligen in der Zahl <sup>8)</sup> . . . . . 24 ·	

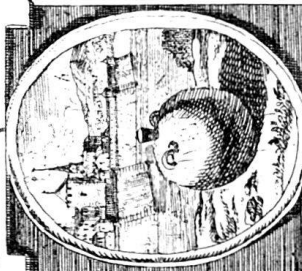
<sup>7)</sup> Die „newen Handtgranaten“ werden im Gegensatz zu den „alten isenen“ aus Glas gefertigt worden sein, eine grössere Anzahl solcher befindet sich im Schweizerischen Landesmuseum.

Die Handgranaten, aus freier Hand geworfen, wurden von einem besondern Corps, den „Grenadiers“ geführt, Truppen, die anfänglich kein Gewehr trugen.

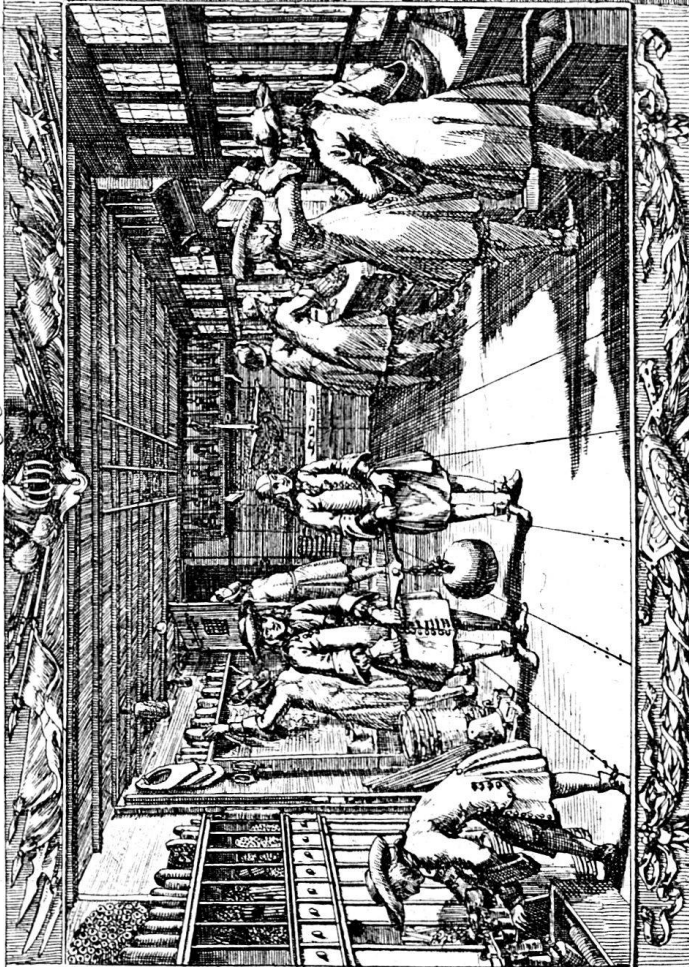
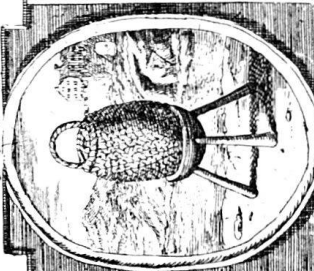
<sup>8)</sup> Hagelpatronen, Kartätschen ohne Ladung.

# RES INVENTA CITO CAPIT INCREMENTA. Was rinnmah ist erfunden macht leicht zu allen Stunden.

Vastavaleo perampere moles.



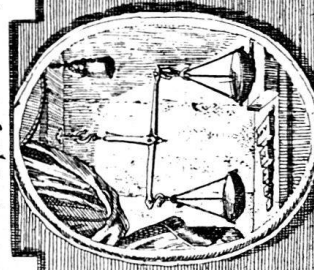
Obvia dijsipo flammâ.



Vista iblo iungsta soto.



Tratinando perficit artem.



Werth hat die Kunst ernehret  
 Und zu gegen schirm bestellet  
 Was die Kunst noch hoher bringt  
 Das sie treffen und mit knallen  
 An bestimtes Orthe fallen,  
 Wären Schläge Bruch und  
 Nissen.

Vorwitz hat die Kunst ernehret  
 Und zu gegen schirm bestellet  
 Was die Kunst noch hoher bringt  
 Das sie treffen und mit knallen  
 An bestimtes Orthe fallen,  
 Wären Schläge Bruch und  
 Nissen.

Werth hat die Kunst ernehret  
 Und zu gegen schirm bestellet  
 Was die Kunst noch hoher bringt  
 Das sie treffen und mit knallen  
 An bestimtes Orthe fallen,  
 Wären Schläge Bruch und  
 Nissen.

Werth hat die Kunst ernehret  
 Und zu gegen schirm bestellet  
 Was die Kunst noch hoher bringt  
 Das sie treffen und mit knallen  
 An bestimtes Orthe fallen,  
 Wären Schläge Bruch und  
 Nissen.

Am 1096 Anno Johannes Noyens delineavit et fecit.

R. Item im Tröglin Litera Folio  
 R ligen, in der Zahl. . . . . 163 .

Blatt 21 [leer]  
 dto. 22 und 23

Verzeichnis der Stucken so in 24

Unser gnedigen Herren Zeughauss,  
 auch auff Thürnen und Thoren,  
 bey der Stätten, stehn und Nume-  
 riert worden sindt.

Erstlichen, Im grossen Zeughauss.

No. 1 · 2 · 3 · 4 · 5 · 6 · 7 seindt Feldstücklin<sup>9)</sup>  
 Schiessen ungenahr  $1\frac{6}{8}$  · L. Eysen, 5 seind  
 9 · Schuh und 2 · zechen schuh lang.

Grosse Stuck, im 25  
 grossen Zeüghauss.

Item zechen Stuck, so mit No.  
 8 · 9 · 10 · 11 · 12 · 13 · 14 · 15 · 16 · 17 ·  
 bezeichnet, seind Falckoneten<sup>10)</sup>  
 11 Schuh lang, schiessen  $3\frac{3}{4}$  · L.  
 Eÿsen.

Grosse Stuck, im 26  
 grossen Zeüghauss.

Item zechen Stuck, so mit No. 18 ·  
 19 · — 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26 · und  
 27 bezeichnet, seind Falckoneten  
 11 Schuh lang, und Schiessen  $3\frac{3}{4}$  · L.  
 Eÿsen.

Grosse Stuck im 27  
 grossen Zeüghauss.

Item zwölf Stuck, so mit No.  
 28 · 29 · 30 · 31 · 32 · 33 · 34 · 35 ·  
 36 · 37 · 38 · und 39 · bezeichnet,  
 sind Falckonen, werden under<sup>11)</sup>  
 die Schlangen zelt, 6 seind 11  
 Schuh u. 6 ·  $13\frac{1}{2}$  Schuh lang schies-  
 sen 6 · L. Eysen.

Grosse Stuck im 28  
 grossen Zeüghauss.

Item zwey Stuck, so mit No. 40  
 und 41 · bezeichnet, seind Feld-  
 schlangen,  $15\frac{1}{4}$  schuh lang, und  
 Schiessen — 12 · L. Eÿsen<sup>12)</sup>.

<sup>9)</sup> Feldstücklin, vgl. B. Z. I. 1630, pag. 127, Anm. 1.

<sup>10)</sup> Falckonete „ „ „ „ „ „ 127, „ 2.

<sup>11)</sup> Falckonen, vgl. B. Z. I. 1591, Anm. 6.

<sup>12)</sup> Feldschlangen, vgl. B. Z. I. 1630, pag. 127, Anm. 5 und 1591, Anm. 3. Ferner Zeitschrift f. hist. Waffenkunde, B. 6, p. 50 ff.

Grosse Stuck im grossen Zeughauss.	Folio 29
Item zwey Stuck, so mit No. 42 · und 43 · bezeichnet, sind geschwechte Carthonen 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Schu lang, schiessen 45 L. Eysen <sup>13)</sup>	
Grosse Stuck im gros- sen Zeughauss.	30
Item zwey Stuck, so mit No. 44 · und 45 · bezeichnet, sind doppelte Carthonen 11 · Schu lang, Schiessen 80 · L. Eysen. <sup>14)</sup>	
Grosse Stuckh im gros- sen Zeüghauss.	31
Item zwey Stuckh, so mit No. 46 · und 47 bezeichnet, sind alte Steinbüchsen oder Kamer- stück, 7 · Schuh lang. <sup>15)</sup>	
Grosse Stuck im gros- sen Zeughauss.	32
Item zwey gar grosse Kamer- Stuck so mit No. 48 · und 49 · bezeichnet, ligen auff vier Räderen. <sup>16)</sup>	
Item ein gar alt Stuck, so mit No. 50 bezeichnet 14 Schue lang, schiesst 6 · L. Eysen. <sup>17)</sup>	
Grosse Stuck im gros- sen Zeüghauss.	33
Item No. 51 seind 2 · Ror neben- einander, No. 52 · 3 · Ror ne- beneinander und No. 53 sind wieder 2 · Ror neben einander Schiessen ungeuohr 6 · in 8 Lot. <sup>18)</sup>	
Item ein Falckonetlin so Anno 1616 gegossen, ligt in einer unbeschlagenen Lafetten. NB. ist gegossen worden.	

<sup>13)</sup> Carthonen, vgl. B. Z. I. 1630, pag. 127, Anm. 7 und 1591 Anm. 2 und 65.

<sup>14)</sup> Doppelte Carthonen vgl. B. Z. I. 1630, pag. 127, Anm. 7 und 1591, Anm. 2.

<sup>15)</sup> Kammerstück, „ „ „ „ „ „ 127, „ 8 „ 1591, „ „ 11. Ferner Ztschrift. f. hist. Waffenkunde, B. VI, Heft 2, pag. 50 ff.

<sup>16)</sup> Grosse Kamerstück vgl. Ztschrift. f. hist. Waffenkunde, B. 6, Heft 1, p. 3 ff. Ferner B. Z. I. 1630, pag. 128, Anm. 1 und 1591, Anm. 12.

<sup>17)</sup> Alt Stuck, vgl. B. Z. I. 1630, pag. 127, Anm. 4.

<sup>18)</sup> Vgl. B. Z. I. 1630, pag. 128, Anm. 3 und 1591, Anm. 10.

Item 2 · alte starcke Böck  
so nit mündiert, zum Ver-  
giessen.<sup>19)</sup>

Folio

Item 2 · kleiner gleichliche  
Metallene Böcklin.

Item ein Antiquitet von einem  
zweyschneidigen Schwerdt,  
auff einem Karren.<sup>20)</sup>

#### Im grossen Zeüghauss.

34

Item 51 · Metallener Dop-  
pelhacken zum Vergiessen.<sup>21)</sup>

Item 22 · Ladschaufflen zue  
den grossen Stucken im Vor-  
raht<sup>22)</sup>

Item 18 Setzkolben zu den  
grossen Stucken im Vor-  
raht

Item 15 · Zindruthen<sup>23)</sup>

Item 3 · grosse Kupffere  
Öllkessel.

Item 14 · Hartzpfannen.

Item 230 · gefasste Axen.<sup>24)</sup>

Item 144 · gefasste Bickel.

Item 297 · gefasste Schaufflen.

Item 100 · Dixel oder gertel.

#### Im grossen Zeughauss.

35

Item 948 · Spießstangen.

Item 495 · gefasster Spiess.

Item 19 1/2 Dotzet gablen stecken.<sup>25)</sup>

Item 4 · beschlagene Munition  
Trög.

Item 2 · Mössinge Fläschen-  
züg, ohn die Seyler.

Item 1 · grosser doppelter  
mit Seyler gefasster  
Fläschen Zug.

Item 3 · grosse Fusswinden.

<sup>19)</sup> Falkonete auf Bockgestellen aus Bronze, vgl. B. Z. I. 1630, Anm. 2 und 1591, Anm. 76.

<sup>20)</sup> Jedenfalls ein Versuchstück, eine Art Streitwagen mit einer grossen (Zweihänder?) Klinge, die drehbar war und in die Reihe der Feinde geschoben und in Bewegung gesetzt wurde, eine Waffe, die nie im Gebrauch war.

<sup>21)</sup> Ausrangierte Bronzedoppelhaken des 16. Jahrhunderts.

<sup>22)</sup> Vgl. B. Z. I 1591, Anm. 46 und 47.

<sup>23)</sup> Zündruten, Luntenstöcke, Stangen mit Vorrichtung zum Einklemmen der Lunte zum Abfeuern der Geschütze.

<sup>24)</sup> Gefasst, mit Stiel.

<sup>25)</sup> Musketengabelstecken.

Item 1 · Reysstrog mit allerhandt altem Isen. Folio

Im grossen Zeüghauss. 36

Item 5 · Metallener Pulfer Mörsell.

Item 1 · Reysstrog darinen allerhand Fenlin auf die Zelten.

Item 1 · viereckige Kisten voll Hartzring. <sup>26)</sup>

Item 1 · Isener Ancker.

Item 1 · Metallenen Schöllgell, die Joch darmit zu schlagen. <sup>27)</sup>

Item 1 · beschlagener Reysstrog voll Lunden.

Item 1 · beschlagenen Reysstrog darinnen 886 Isener Spitz an Sturm Häspel. <sup>28)</sup>

Item 9 · Saum Sättel. <sup>29)</sup>

Item allerhand Seyler zum Gespän der grossen Stucken.

Grosse Stück im grossen Zeüghauss. 37

Item 1 · grossen Mörsel, helt im Diameter  $14\frac{1}{2}$  Zoll. <sup>30)</sup>

Item ein kleiner helt  $4\frac{1}{2}$  Zoll.

Item ein gar kleiner helt 2 · Zoll.

Und ein lang new gegossenes Stücklin: dieses sambt obigen seind nicht numeriert.

Im Kugelhauss. 38

Item ein Antiquitet von 9 Doppelhocken auff einem Karren. <sup>31)</sup>

Item 4 · Hartzpfannen.

<sup>26)</sup> Harz- oder Pechringe zum Inbrandstecken von Gebäuden, „mordbrennen“; im hist. Mus. Basel einer erhalten.

<sup>27)</sup> Zum Brückenschlagen.

<sup>28)</sup> Sturmhäspel, eine Maschine, um die Mauern einer Befestigung zu ersteigen, bestehend aus einem Seil mit Widerhaken von Eisen und einer Windevorrichtung für den Kletterer. Vgl. „das mittelalterliche Hausbuch nach dem Originale im Besitze des Fürsten von Waldeck.“ Verlag v. Bossert und Stack. Leipzig, Seemann 1912, Tafel 63.

<sup>29)</sup> Für Säumerrosse.

<sup>30)</sup> Vgl. B. Z. I. 1630, p. 130, und 1591, Anm. 14, 15, 16.

<sup>31)</sup> „Karrenbüchse“, 9 Rohre auf einem Streitwagen montiert, wohl noch aus dem 15. Jahrhundert.

Item 4 · lange Isen- stangen oder Stuckbohrer. <sup>32)</sup>	Folio
Item 2 · Ancker.	
Item 2 · Isener Hocken oder Steinheber.	
Item 11 · gross und kleine Isene Fewr Mirsel.	
Item 2 · Munitionströg.	
Item 1 · Hebbock.	
Im kleinen Zeughauss, Grosse Stuck.	39
Item zechen Stuck, so mit No. 54 ·, 55 ·, 56 ·, 57 ·, 58 ·, 59 · 60 · 61 · 62 · und 63 · bezeichnet, seind kurtze Schrott Stück 4 · Schue lang, und schiessen ohngeuahr $3\frac{3}{4}$ L. Eysen. <sup>33)</sup>	
Grosse Stuck im kleinen Zeüghauss.	40
Item eilff Stuck so mit No. 64 · 65 · 66 · 67 · 68 · 69 · 70 · 71 · 72 · 73 · und 74 · bezeichnet, seind vorgemelter Schrott Stucken, 4 · Schue lang schiessen ungefahr $3\frac{3}{4}$ L. Eysens.	
Grosse Stuck im kleinen Zeüghauss.	41
Item eilff Stuck so mit No. 75 · 76 · 77 · 78 · 79 · 80 · 81 · 82 · 83 · 84 · und 85 · bezeichnet, sindt Scharpfentinlin, 6 Schue lang, Schiessen wie die grossen Böck auf den Thürnen unge- fahr 6 Lot. <sup>34)</sup>	
Grosse Stuck im kleinen Zeüghauss.	42
Item zwölf Stuck, so mit No. 86 · 87 · 88 · 89 · 90 · 91 · 92 · 93 ·, 94 ·, 95 ·, 96 ·, 97 · bezeichnet.	
Grosse Stuck im klei- nen Zeüghauss.	43
Item zwölf Stuck, so mit No. 98 · 99 · 100 · 101 · 102 · 103 · 104 · 105 · 106 · 107 · 108 · und 109 · bezeichnet.	

<sup>32)</sup> Zum Ausbohren der Geschützrohrseele.

<sup>33)</sup> Vgl. B. Z. I. 1630, p. 128, Anm. 4. 1591 werden diese „Schrottstück“ „Falckaunen“ genannt.

<sup>34)</sup> Vgl. B. Z. I. 1630, pag. 128, Anm. 6.

	Folio
Grosse Stuck im kleinen Zeüghauss.	44
Item 16. Stuck, so mit No. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. und 125. bezeichnet.	
Grosse Stuck im kleinen Zeüghauss.	45
Item zwey Stuck, so mit No. 126. und No. 127 bezeichnet.	
Grosse Stuck im kleinen Zeüghauss.	46
Item dreÿ altfränkische Ka- merstück, so mit No. 128 129. und 130 bezeichnet, Die stehen im Kugelhauss. <sup>35)</sup>	
Grosse Stuck im kleinen Zeüghauss.	47
Item 2. neue metallene Stücklin auffem Reÿss- wagen in Isene Gablen ge- fasst. <sup>36)</sup>	
Item 1. anderes dergleichen new Stücklin auff einem Roll Karren.	
Item 1. anderes dergleichen so noch nit mundiirt. <sup>37)</sup>	
Grosse Stuck im kleinen Zeüghauss.	48
Item 3. lange Isene Scharp- fentinlin auff Böcklinen davon eins dahinden wirdt eingeladen. <sup>38)</sup>	
Item 7. Mossinge Böcklin. <sup>39)</sup>	
Item 5. kleine mundierte Stücklin zu Musteren. <sup>40)</sup>	
Item 1. klein Mirselin, so Anno 1629 gossen worden, ist noch nit gebort.	

<sup>35)</sup> Vgl. B. Z. I. 1630, pag. 128, Anm. 7.

<sup>36)</sup> Vgl. B. Z. I. 1630, pag. 129, Anm. 2.

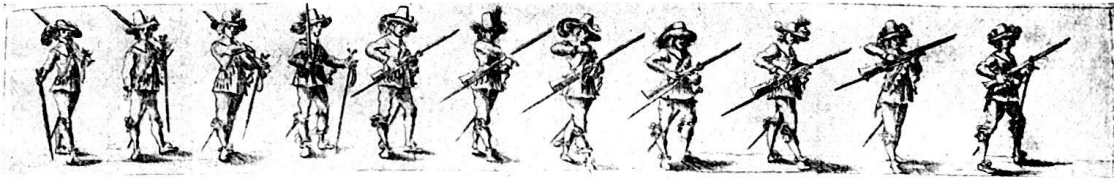
<sup>37)</sup> Ohne Lafettierung.

<sup>38)</sup> Hinterladerfalkonett mit Fallblock oder Keilverschluss, vide hist. Mus. Basel. Vgl.

B. Z. I. 1591, Anm. 79.

<sup>39)</sup> Bronzerohre, Falkonette auf Bockgestellen.

<sup>40)</sup> Modellgeschütze, vide hist. Mus. Basel.



Exerzierreglement, Musketiére, I. Hälfte d. 17. Jahrh. Fliegendes Blatt. Landesmuseum Zürich.

49	} [leer]	Folio
50		
51		
52		
Grosse Stuck. <sup>41)</sup>		53
Item im nderen Collegio Stehn 2. Feldstücklin, 6 Schue lang, schiessen $1\frac{1}{8}$ L. Eÿsen, können zum Schrott gebraucht werden. <sup>42)</sup>		
Grosse Stuck.		54
Item auff der Pfaltz stehen 2. Stücklin, so mit No. 133. 134. bezeichnet, seind Feldstücklin $7\frac{1}{2}$ . Schue lang, Schiessen $1\frac{1}{2}$ L. Eÿsen.		
Item im Hartzgraben ein Feldt- stücklin, so mit No. 135 bezeich- net, ist $6\frac{1}{2}$ Schue lang und Schiess 1. L. Bleÿ.		
Grosse Stuck.		55
Item auff dem Lindenthurn seind zwey Stücklin, so mit No. 136. und 137. bezeichnet und wie Die auf der Pfaltz, $7\frac{1}{2}$ . Schue lang, schiessen $1\frac{1}{2}$ L. Eÿsen.		
Item oben auff in diesem Thurn steht ein Stücklin, so mit No. 138. bezeichnet, ist wie das im Hartzgraben, schiess 1. L. Bley.		
Grosse Stuck.		56
Item auff dem neuen Pulfer- thurn ein Feldstücklin so mit No. 139. bezeichnet,		

<sup>41)</sup> Nach der Aufzählung der Bestände im Zeughaus erfolgt das Inventar von den auf der Umwallung befindlichen Geschütze.

<sup>42)</sup> Vgl. B. Z. I. 1630, pag. 128, Anm. 8. — Das „undere Collegium“ ist das jetzige Universitätsgebäude. Die folgenden Geschütze gehören in die Gattung der „Feldstücklin, Schrotstuck und Falckonetten“, teils auf Lafetten, teils auf Böcken montiert.

ist  $7\frac{1}{2}$  Schue lang, wie auff  
der Pfaltz, schiesst  $1\frac{1}{2}$  L. Eysen.

Folio

Item auff Steinen Thor ein  
Feldstücklin, liegt auff  
einem Bock, so mit No. 140.  
bezeichnet schiesst  
 $1\frac{1}{8}$  L. Eysen.

## Grosse Stuck.

57

Item auff St. Johans Thor  
oben auff ein Feldstück-  
lin, so mit No. 141. bezeichnet,  
ist  $7\frac{1}{2}$  Schue lang, schiesst  
 $1\frac{1}{2}$  L. Eisen.

Item auff gemeltem Thurn  
ein kurtzes Stücklin, so mit  
No. 142. bezeichnet, 5 Schue  
lang, auff einem Bock,  
Schiesst  $\frac{5}{8}$  L. Bleÿ.

## Grosse Stuck.

58

Item auff vorgemeltem  
St. Johans Thor oben  
auff ein Stücklin so mit  
No. 143. bezeichnet, ist  
 $7\frac{1}{2}$  Schue lang, und schiesst  
1. L. Eÿsen.

## Grosse Stuck.

59

Under dem Richthaus in  
der minderen Statt.

Item zwey Stück, so mit No.  
144. und 145. bezeichnet,  
sind 7. schueig und schiessen  
1. L. Eÿsen.

Item 2. Feldstücklin da-  
selbsten, so mit No. 146  
und 147 bezeichnet, seind  
6. Schue lang, schiessen  $1\frac{1}{8}$  L.  
Eÿsen.

## Grosse Stuck.

60

Item under vorgemeltem Richt-  
hauss zwey Stücklin 7  
Schue lang, so mit No. 148  
und 149. bezeichnet, haben  
keine eysenen Kugelen, und  
schiessen  $1\frac{5}{8}$  L. Bley.

Item ein klein Stücklin daselb-  
sten, so mit No. 150 be-  
zeichnet, ist 6. Schue lang,  
schiesst  $\frac{1}{4}$  L. Bleÿ.

61 [leer]

Folio  
62

Grosse Stuck.  
Under dem Richthaus in  
der mehreren Statt.

Item ein kleines Stücklin, so  
mit No. 151 bezeichnet und  
schießt wie die Scharpentilin  
ungefahr 6 Loth.

Item 3. Stücklin daselbsten,  
so mit der No. s. 152. 153 und  
154 bezeichnet, schiessen  
ungefahr  $\frac{3}{8}$  L. Eÿsen.

63 |  
64 | [leer]  
65 |

## Doppelhocken.

66

Item im kleinen Zeüghaus  
lange Eÿsene Doppelhocken,  
mit Fewrschlossen <sup>43)</sup> . . . . . 44.  
Item lange eÿsene Doppel-  
hocken mit Hanen <sup>44)</sup> . . . . . 2.  
Item kurtze eÿsene Doppel-  
hocken mit Hanen <sup>45)</sup> . . . . . 51.  
Item kurtze Eÿsene Doppel-  
hocken mit Schnapper <sup>46)</sup> . . . . . 68.  
Item neue kurtze Mössinge  
Doppelhocken mit Schnapper  
. . . . . 9.  
Item kurtze neue Mössinge  
Handrohr mit Hanen <sup>47)</sup> . . . . . 9.

Müsqueten und Fewr Ror. <sup>48)</sup>

67

Item schwartz geschiffter Mus-  
queten, von ungleichem Lot  
. . . . . 925.

<sup>43)</sup> Vgl. B. Z. I. 1591, Anm. 24 und 81. Vide hist. Mus. Basel.

<sup>44)</sup> Mit Luntenschloss und Schlangenhahn.

<sup>45)</sup> Mit kürzerem, schwerem Lauf. Vide hist. Mus. Basel.

<sup>46)</sup> Mit einem Schwammchnapphahnschloss. Vide hist. Mus. Basel.

<sup>47)</sup> Zur Handhabung aller dieser Doppelhaken bediente man sich der Aufleggabel, die Handrohre hingegen führte man frei; die hier angeführten wahrscheinlich Versuchsstücke.

<sup>48)</sup> Vgl. B. Z. I. 1591, Anm. 19. Vide hist. Mus. Basel. Über die Kosten und den Anschaffungsort dieser Gewehre geben uns die Jahresrechnungen Basels (erst bis 1490 ediert: in (Der Stadthaushalt Basels, die Jahresrechnungen 1360/1535) Auskunft: „1614/15 It. 1093  $\bar{u}$  zalt

Item rot geschiffte Mus-	Folio
queten von ungleichem Loth . . . . .	657.
Item gross Hocken new ge-	
schiff, mit beschlossenen	
Absehen <sup>49)</sup> . . . . .	262.
Item new geschiffte Hocken	
mit kleinem Lot . . . . .	191.
Item Fewr Ror <sup>50)</sup> . . . . .	129.
Item gar lange Fewr Ror <sup>51)</sup>	
. . . . .	2.
Item Presthaffte Musqueten	
. . . . .	52.
Item Spanner <sup>52)</sup> . . . . .	47.

## Schwartz und Weiss

68

Schützenhauben. <sup>53)</sup>

. . . . .	540.
Item beschlossene Helm <sup>54)</sup> . . . . .	3.

Rüstungen new und alt. <sup>55)</sup>

69

Item in oft gedachtem kleinen	
Zeüghauss . . . . .	544 St.

[Folgt Eintrag von anderer Hand mit anderer Tinte.]

„Item den 30. July 1635 Herren	
Raths Hn. Zässlin umb . . . . .	175 St.
F. Bz.	
Item aber ihrer umb. . . . .	65 St.

## Darvon ausgeben.

Item den 4. Augusti 635. dem	
Surbecken von Sollothurn geben	
an Harnischen . . . . .	38 St.“

undt aussgeben umb 250 Musqueten sampt zugehor dt stuckh à 4  $\bar{n}$  7 sh 6 d. Einem von Saull (Suhl im Hennebergischen). — Ferner: „1617 Quartae Angariae: It. 156  $\bar{n}$  5 sh. 5 d. ist einem von Saull so ihme an etlichen Mussqueten und manglenden gablen biss auff Lüfferung anderer inbehalt, bezalt worden. — Eine weitere Notiz: „1620. Secundae Angariae It. 6562  $\bar{n}$  10 sh. Ist umb 1500 Mussqueten verbeint und unverbeint (mit oder ohne Beineinlage in den Schäften) so zu Saul pro  $3\frac{1}{2}$  Rheinthalter pro Stuck angefrömbt undt den 6 Januarii Anno 1621 gelüfert undt bezalt undt ins Zeughauss obgemelte Mussqueten sampt aller Zugehör gelüfert worden.“ — Zuletzt noch: „1621 Quartae Angariae. It. 1352  $\bar{n}$  4 sh. 6 d. ist Herrn Hanns Ludwig Krugen umb Mussqueten allerhand Bandelier, so meinen Herrn den Zeugherrn gelüfert bezalt worden.“

<sup>49)</sup> Röhrenvisier an Stelle eines Standvisiers mit Kämme.

<sup>50)</sup> Radschlossgewehre.

<sup>51)</sup> Vgl. B. Z. I. 1591, Anm. 29.

<sup>52)</sup> Radschloßspanner.

<sup>53)</sup> Vgl. B. Z. I. 1591, Anm. 28.

<sup>54)</sup> Visierhelme.

<sup>55)</sup> Vgl. B. Z. I. 1591, Anm. 34. Basler Jahrrechnungen: „1616 Tercia angaria Aussgeben It. 2801  $\bar{n}$  umb 332 weisse Manss Rüstungen für iede  $6\frac{3}{4}$  R. (Rheinthalter). Vide hist. Mus. Basel.



	Folio
Beschossene Trabharnisch <sup>56)</sup>	70
sambt den Böckelhaubsu.	
. . . . .	18
Bantzer Hembder	71
Item im oft gemeltem kleinen	
Zeüghauss . . . . .	114.
Spiess. <sup>57)</sup>	72
Item im kleinen Zeüghauss	
. . . . .	2415.
C. C. C. Item im Tröglin litera C. C. C.	
Spiesseyen . . . . .	89.
T. T. V. V. Item im Tröglin litera T. T.	
und V. V. Spiesseyen . . . . .	249.
X. X. Mehr im Tröglin litera X. X.	
desselben Isen . . . . .	192.
Hallepartten.	73
Item im kleinen Zeüghauss	
. . . . .	270.
Mordaxen und Partesanen.	74
Item im kleinen Zeüghauss	
Mordaxen . . . . .	28.
Item daselbsten Partesanen <sup>58)</sup>	3.
Schlachtschwerter. <sup>59)</sup>	75
Item im kleinen Zeüghauss	
. . . . .	52.

<sup>56)</sup> Kugelfeste Kürasse, bestehend aus Brust mit Rückenstück, ausnehmend schwer, an der Brust die Spuren des „Beschiessens“ zur Probe auf die Schußfestigkeit, dazu die „Böckelhauben“, Sturmhauben sog. „Zischäggen“. Vide hist. Mus. Basel.

<sup>57)</sup> Vgl. Jahresrechnungen: „1616 Tercia Angaria. It. 236  $\bar{n}$  5 sh. umb 1050 lange stehlene Spiess Eysen“. Um diese Zeit kam auch an andern Orten der lange Spieß ab, zu Gunsten der ca. 2 Meter kürzeren Pike, deren Eisen eine andere Form hatte, meist lindenblattartig, diese Eisen werden neue Pikeneisen gewesen sein. — Im gleichen Jahr finden wir noch folgende Notiz: „It. 830  $\bar{n}$  ist uss befehl der Zeugherren umb 2077 Spießstangen fürs 100, vierzig pfundt ussgeben worden.“

<sup>58)</sup> Partisanen scheinen nicht zu den Basler Ordonnanzwaffen gehört zu haben, gleichwie die Mordäxte, die drei Stück sind wohl Muster gewesen.

<sup>59)</sup> Vgl. B. Z. I. 1591, Anm. 30. Die Zweihänder zählen nicht mehr zum gebrauchten Bestand, sie waren daher rein dekorativ um einen eisernen Rundschild, Rundaste, rondache, angenagelt. Vide hist. Mus. Basel.

darunder 32 in einer  
Rundasten Folio

Item Richtschwerter . . . . . 6.

Pulver Fläschen. 76

Item im kleinen Zeüghauss<sup>60)</sup>  
gleich zu Eingang weiss  
hörnen Pulferfläschen . . . . . 250.

Item doselbsten im undern  
Gang gemelter Fläschen<sup>61)</sup>  
. . . . . 905.

Item allda hörnen Pulferfläschen  
sambt den Läderen Däschen . . . . . 110.

Item schwartze Lädere Pulfer-  
und Zündfläschen<sup>62)</sup> . . . . . 1900

Bandellier und Musqueten. 77

Mödel.

Item im kleinen Zeüg-  
hauss Bandellier<sup>63)</sup> . . . . . 2060

Item in den Tröglinen litera  
N. N. N. und O. O. O. Mössinge  
Musqueten Mödel mit  
Isenen Klammern 32. Busch-  
len, jede zu 10. gerechnet.<sup>64)</sup>  
. . . . . 320.

Item in gemelten Tröglinen  
Isener Musqueten Mödel  
76 Buschlen à 10 . . . . . 760.

Darvon ausgeben.

[Folgt Eintrag von anderer Hand mit anderer Tinte.]

„Item den 4. Augusti 1635. dem  
Surbecken von Sollothurn, in  
Bandellieren . . . . . 5 Dotzet.“

Trommen. 78

Item im kleinen Zeüghauss  
. . . . . 13.

Item Hörpaucken<sup>65)</sup> . . . . . 2.

Item Silber Trommeten<sup>66)</sup> . . . . . 2.

<sup>60)</sup> Vgl. B. Z. I. 1591, Anm. 21. Vide hist. Mus. Basel.

<sup>61)</sup> Diese dürften wohl 1616 angeschafft worden sein. Jahrrechnungen „1616 Tercia Angaria 4000  $\bar{n}$  umb 800 gross beinen Pulffer Flaschen“. Ferner „1616 Quartae Angariae It. 500  $\bar{n}$  zalt Herrn Hanns Ludwig Krugen pro 400 schön weiss ausgestochen Mussqueten fleschen, so er einem von Cölln oberhandlet“, sie waren niederländischen Ursprungs und kamen um 1600 auf.

<sup>62)</sup> Vgl. Inv. 1591, Anm. 22 und 40.

<sup>63)</sup> Die Bandeliere trugen die hölzernen Ladungen. Vgl. B. Z. I. 1591, Anm. 39. Vide hist. Mus. Basel.

<sup>64)</sup> Buschlen, Bündel.

<sup>65)</sup> Heerpauken, wahrscheinlich für die Reiterei, die um jene Zeit in Basel ganz schwach im Auszugsverband vertreten war.

<sup>66)</sup> Vgl. B. Z. I. 1591, Anm. 58.



	Folio
Meylendische ungefasste Klingen. <sup>67)</sup>	79
Item in oft gedachtem kleinen Zeüghauss . . . . . 13.	
Mössinge Wasser Sprützen. <sup>68)</sup>	80
In der Zahl . . . . . 28.	
Laternen.	81
Item 11 gross Laternen . . . . . 11.	
Item verborgen Laternen <sup>69)</sup> . . . . . 6.	
Fusseÿsen.	82
Item das Tröglin litera W. ligt halber voll Fusseÿsen. <sup>70)</sup>	
Isene Schaufflen.	83
Item in dem kleinen Zeüg- hauss in den Trögen Literae M. M. N. N. O. O. P. P. ligen ungefasste neue Schaufflen, in der Zahl . . . . . 800.	
Kugelen Mödel.	84
Item im kleinen Zeüghauss doppelte Kugelen Mödel in der Zahl . . . . . 5.	
Item im kleinen Zeüghauss gleich zu Eingang auff der rechten Handt in dem Trog ligen alte Handt Mödel, guth und böss . . . . . 30.	
85 [leer]	
Beschlossen Kästlin.	86
Item im Kästlin gleich zu Eingang des kleinen Zeughauses ligen nach- folgende Stuck. Erstliches 6. Mössinge Quadranten. <sup>71)</sup>	
Item 2. alte Isene Quadranten.	
Item 15. Fewrschlösser. <sup>72)</sup>	

<sup>67)</sup> Klingen ohne Griff, Mailänderfabrikat.

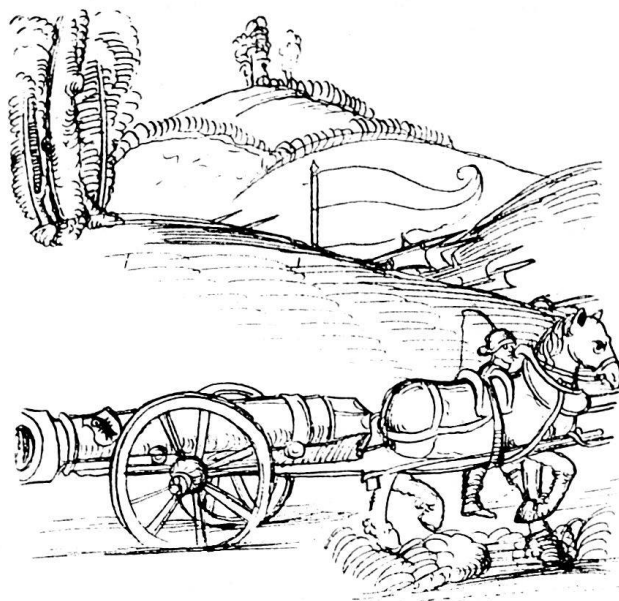
<sup>68)</sup> Diese Spritzen dienten bei Feuersausbruch als Handspritzen. Vide hist. Mus. Basel.

<sup>69)</sup> Blendlaternen, von Mailand bezogen, wahrscheinlich mit dem Beschowzeichen dieser Stadt.

<sup>70)</sup> Fussangeln aus Eisen mit 3—4 Spitzen, sie wurden als Annäherungshindernisse ausgestreut.

<sup>71)</sup> Quadranten zum Richten der Geschütze.

<sup>72)</sup> Radschlösser.



Geschütz „Legstück“ 1470/80, auf einem Karren mit-  
geführt, Bronzerohr mit Basler Wappen.  
Werner Schodelers Chronik. Bl. 85 b, Aarau.

### Register.

[Register von anderer Hand mit anderer Tinte.]		Folio
Vorrathig raw Kupfer. . . . .		1. 2.
Metall . . . . .		3. 4. 5.
Seiffen Zinn . . . . .		6.
Stockhblew . . . . .		7.
Gossen blew in Musqueten Kugelen . . . . .		8. 10.
In Fässlenen.		
Grossen Isene Kugelen mit blew überzogen . . . . .		11. 13.
Isene Kugelen . . . . .		14. 15.
Isene falckhanen Kugelen 5 <sup>1</sup> / <sub>6</sub> Cen. . . . .		16.
Isene Kugelen von 12 Lot . . . . .		17.
Isene Musqueten Kugelen . . . . .		18.
Handtgranaten . . . . .		19.
Angefilte Hagelpatronen . . . . .		20.
Stuckh im grossen Zeüghauss de numeris		
	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.	24.
Stuckhen 8.	15.	
16. 17. . . . .		25.
Von 18.	26.	
27. . . . .		26.
Grosse Stuckh 28.	33	
34.	39 . . . . .	27.
Grosse von 12 L. eisen . . . . .		28.
Von 45 L. . . . .		29.
Von 80 L. . . . .		30.

	Folio	Folio
Steinbüchsen . . . . .	31.	
Uff vier Rederen . . . . .	32.	
Eines 14 Schue lang . . . . .	32.	
Etliche so nebeneinander und böckh . . . . .	33.	
Spießstangen, Spiess, Gablen stäckhen & Munitionströg, 2 Fläschenzüg, so dan ein gar grossen, 3 Fusswinden 1. alter trog. . . . .	35.	
5. Metallener puluer Mörsel, fenli uff zelten / Harzring, Anckler, Jochschlegel Sturm / haspelspitz, 9 Saum Sättel allerhand / Seyler und Be..?		88
Doppelhocken zum Vergiessen, Ladschauflen, Setz- Kolben, Zindruthen, Öhlkessel, Harzpfannen, Axen, bickhel, Schauflen, Dixel . . . . .	37.	
[Im Inventar fällt diese Aufzählung unter p. 34.]		
Mörsel und ein lang new gegos- senes Stuckh . . . . .	37.	
Kugelhauss . . . . .	38.	
Stuckh mit 54. . . . . 59		
60. 61. 62. 63. halten $3\frac{3}{4}$ L. . . . .	39.	
Von 64. 65. . . . . 70.		
71. 72. 73. 74. $3\frac{3}{4}$ L. . . . .	40.	
Von 75. . . . . 82.		
83. 84. 85. per 6 Lot . . . . .	41.	
Von 86. . . . . 92.		
93. 94. 95. 96. 97. . . . .	42.	
Von 98. . . . . 104.		
105. 106. 107. 108. 109 . . . . .	43.	
Von 110. . . . . 118.		
116. . . . . 122.		
123. 124. 125. . . . .	44.	
Zwey Stuckh 126. 127. . . . .	45.	
Zwey alte Kammerstuckh . . . . .	46.	
4 newer grossen Stuckh . . . . .	47.	
Scharpfendinlin, Böckhen, Muster und kleine Mörsel . . . . .	48.	
Stuckh im Collegio . . . . .	53.	
Pfaltz . . . . .	54.	
Harzgraben . . . . .	54.	
Lündenthurn . . . . .	55.	
New Buluerthurn zwischen Eschen und Albenthor. Steinen Thor . . . . .	57. 58.	
Richthaus der minderen Statt . . . . .	59. 60.	
Richthaus der mehreren Statt . . . . .	62.	
Doppelhocken . . . . .	66.	
Mussqueten und fewer Rohr . . . . .	67.	
Schützenhauben . . . . .	68.	
Rüstungen . . . . .	69.	
Trabharnisch . . . . .	70.	

	Folio
Banzer Hemden . . . . .	71.
Spiess und Eisen . . . . .	72.
Halleparten . . . . .	73.
Mordaxen und Partisanen . . . . .	74.
Schlachtschwerter . . . . .	75.
Buluerfläschen . . . . .	76.
Bandelier und Musqueten Mödel . . . . .	77.
Trommen . . . . .	78.
Maylendische Klingen . . . . .	79.
Möschene Sprizen . . . . .	80.
Laternen . . . . .	81.
Fusseisen . . . . .	82.
Isene Schaufeln . . . . .	83.
Kuglen Mödel . . . . .	84.
Quadranten . . . . .	86.
Fewrschloss	

